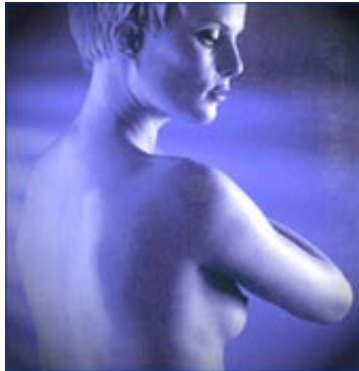


„Ein paar Minuten im Monat für meine Brust!“

Deutsche Krebshilfe zum Brustkrebsmonat Oktober 2003



Bonn (sk) – Vor einigen Jahren ist auch in Deutschland der Oktober zum Brustkrebsmonat proklamiert worden. Zum Auftakt der diesjährigen Aktionen betont die Deutsche Krebshilfe, wie wichtig die Selbstuntersuchung der Brust ist. Jedes Jahr erkranken 46.000 Frauen in Deutschland neu an Brustkrebs, 19.000 Frauen sterben an dieser Krankheit. Je früher der Tumor jedoch erkannt wird, desto weniger belastend ist die Therapie und desto höher sind die Heilungschancen.

„Die Selbstuntersuchung der Brust kann jede Frau ohne großen Aufwand lernen und durchführen,“ so die Präsidentin der Deutschen Krebshilfe, Frau Professor Dr. Dagmar Schipanski. Etwa 80 Prozent der brustkrebskranken Frauen ertasten ihren Tumor selbst. Die Selbstuntersuchung der Brust erhöht die Sensibilität für den Körper und die Motivation an Früherkennungsuntersuchungen teilzunehmen.

Viele Frauen sind unsicher, wann, wie und wie oft sie ihre Brust abtasten sollen. Die Technik können die Frauen während der jährlichen Krebs-Früherkennungsuntersuchung bei ihrem Gynäkologen erlernen. Denn die Anleitung zur Selbstuntersuchung ist spätestens ab dem 30. Lebensjahr fester Bestandteil des Programms. „Wir wollen die Frauen ermutigen, die Anleitung zur Selbstuntersuchung bei ihrem Frauenarzt wahr zu nehmen“, so Schipanski. Bietet der Gynäkologe diese Anleitung nicht von sich aus an, sollte jede Frau danach fragen.

Auch Krankenkassen, Frauengesundheitszentren und kommunale Einrichtungen bieten Kurse zur Selbstuntersuchung der Brust an. Meist wird in zwei- bis dreistündigen Kursen das Abtasten mit Hilfe von Silikonmodellen erlernt. In diesen Modellen sind Knoten unterschiedlicher Größe versteckt, die von den Frauen systematisch ertastet werden sollen. „Hierbei ist jedoch die Qualitätssicherung wesentlich - der Kurs sollte von einem Arzt oder einem entsprechend bestätigten Spezialisten durchgeführt werden.“ Die Deutsche Krebshilfe bietet umfassendes, kostenloses Informationsmaterial rund um das Thema Brustkrebs an (www.krebshilfe.de oder telefonisch unter 0228-729900).

Bonn, 01. Oktober 2003

Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten